

Parlamentssitzung vom 10. Dezember 2007

Verlängerung der Erfüllungsfrist 0512

**Postulat Sedlmayer (SP/JUSO) betr. Mobilitäts-Set für NeuzuzügerInnen (0512)
Erstreckung der Erfüllungsfrist**

1. Ausgangslage

Das Postulat Sedlmayer betr. Mobilitäts-Set für NeuzuzügerInnen wurde am 2. Mai 2005 eingereicht und am 19. Dezember 2005 vom Parlament mit 23 zu 2 Stimmen erheblich erklärt. Die Erfüllungsfrist läuft bis am 19. Dezember 2007.

2. Stand der Umsetzung des Postulats bezüglich Einführung eines Mobilitäts-Sets für NeuzuzügerInnen

Es wurden verschiedene Beispiele von Mobilitäts-Sets für NeuzuzügerInnen analysiert, mehrere Gemeinden und Städte geben diese bereits ab, zum Teil auch in Zusammenarbeit mit Firmen. Mit der Konzipierung und Herstellung eines Mobilitäts-Set wurde – obwohl das Anliegen vom Gemeinderat als sinnvoll erachtet wird – noch zugewartet, nicht zuletzt im Zusammenhang mit knappen finanziellen Ressourcen. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat dem Parlament, die Frist für die Erfüllung des Postulats Sedlmayer um zwei Jahre, d. h. bis am 19. Dezember 2009 zu verlängern.

3. Antrag

Der Gemeinderat unterbreitet dem Parlament folgenden

Beschlussesentwurf

1. Das Parlament nimmt Kenntnis vom Stand der Umsetzung des Postulats bezüglich Einführung eines Mobilitäts-Set für NeuzuzügerInnen.
2. Die Frist für die Erfüllung des Postulats Sedlmayer (0512) wird um zwei Jahre, d.h. bis am 19. Dezember 2009 verlängert.

Köniz, 31.10.2007

Der Gemeinderat**Beilage:**

- Postulat Nr. 0512 mit Antwort des Gemeinderates vom 9. November 2005

Parlamentssitzung vom 12. Dezember 2005

Beantwortung 0512

Postulat Sedlmayer (SP/JUSO) betr. Mobilitäts-Set für NeuzuzügerInnen

Text des Postulates

Der Gemeinderat wird aufgefordert, allen NeuzuzügerInnen der Gemeinde ein Mobilitäts-Set abzugeben.

Begründung

Der motorisierte Verkehr nimmt jährlich mindestens um 1% zu. Ziel der Gemeinde muss deshalb sein, möglichst viele Einwohner zu einer umweltbewussten Mobilität zu motivieren.

Bei einem Wechsel des Wohnortes oder der Arbeitsstelle werden häufig auch zahlreiche Gewohnheiten hinterfragt, unter anderem die persönliche Mobilität. Folgende Fragen tauchen auf: Wie komme ich am neuen Ort zu meinem Arbeitsplatz, zum nächsten Einkaufszentrum oder Freizeitangebot? Verfügen Betroffene in diesem Moment über genügend Wissen und Motivation, können sie bisher auch ungewohnte Möglichkeiten ins Auge fassen. Ein Mobilitäts-Set, das neben Informationen auch Gutscheine zum Erproben von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr beinhaltet, kann eine sinnvolle Unterstützung sein.

In der Stadt Thun wird seit 2002 ein Mobilitäts-Set für NeuzuzügerInnen durch das Einwohneramt abgegeben. Nebst dem Regionalfahrplan BEOmobil enthält das Set Testgutscheine für regionale Mobilitätsangebote wie Bahn, Bus, Velostation, Taxi, Mobility CarSharing und für den Hauslieferdienst Kürier. Das Echo aus der Bevölkerung ist positiv. Eine Auswertung hat aufgezeigt, dass Neuzuziehende das Angebot schätzen und vor allem den Regionalfahrplan und die Gutscheine nutzen.

Kosten

Für den Druck der Umschlagmappe inklusive dem Einlegen der von der Gemeinde gelieferten Inhalte wird bei einer Einwohnerzahl von 40'000 und bei einer Fluktuation der Bevölkerung von 5% mit Kosten von Fr. 2'300.00 pro Jahr gerechnet.

Nicht einbezogen in diese Kosten sind Kosten für evtl. externe Beratung, Organisation und Bereitstellung der Information und Gutscheine und Versand des Mobilitäts-Sets. Auch wenn diese Kosten noch dazukommen, ist das Mobilitäts-Set ein günstiges Angebot.

Eingereicht am 2. Mai 2005

Katrin Sedlmayer, Peter Antenen, Christian Vifian, Martin Graber, Stephie Staub, Marlise Schörlin, Marco Streiff, Claudia Egli, Hans-Ueli Pestalozzi, Alfred Arm, Hugo Staub, Elisabeth Troxler, Mélanie Mader, Beat Deuber, Ursula Wyss, Ignaz Caminada, Urs Maibach (17)

Antwort des Gemeinderates

Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern wird in der Gemeinde Köniz zur Zeit eine Dokumentationsmappe mit vielen nützlichen Informationen über ihren neuen Wohnort ausgehändigt. Die Mappe enthält zum Beispiel einen Abfallkalender und statistische Daten über die Gemeinde Köniz.

Was Mobilitätsfragen betrifft, erhalten sie als Geschenk ein Libero-Wochenabonnement im Wert von Fr. 125.00 sowie Informationen über den Libero-Tarifverbund. Ebenso wird eine Informationsbroschüre über das Mobility-CarSharing abgegeben.

Der ganze Auftritt der Gemeinde gegen Aussen soll im Rahmen eines Kommunikationskonzeptes neu festgelegt werden. In diesem Zusammenhang ist vorgesehen, auch die Dokumentationsmappe für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger kritisch zu überprüfen, und zwar im Bewusstsein, dass der Erstkontakt für die Gemeinde einen grossen Stellenwert hat. Die Frage, wie das Thema Mobilität besser abgedeckt werden kann, wird im Rahmen dieser Arbeiten behandelt werden.

Auch die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben ein grosses Interesse daran, dass ihre Mitarbeitenden möglichst rasch und stressfrei zur Arbeit gelangen. Deshalb gibt es Firmen, welche Mobilitäts-Sets an neue Mitarbeitende abgeben.

Wie kann weiter vorgegangen werden?

Ein ansprechendes Mobilitäts-Set ist sicher ein gutes Instrument, um die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger auf die verschiedenen Mobilitätsangebote aufmerksam zu machen. Ein solches Set kann sowohl von einer einzelnen Gemeinde wie auch von verschiedenen Agglomerationsgemeinden konzipiert und hergestellt werden.

Der Gemeinderat ist bereit, die Einführung eines Mobilitäts-Sets zu prüfen, allenfalls unter Beizug von grösseren Unternehmen und / oder andern Gemeinden. Die Ausgestaltung und der Umfang einer solchen Dokumentation und vor allem deren Produktion wird stark von den zur Verfügung stehenden Ressourcen abhängen.

Antrag

Annahme des Postulats.

Köniz, 9. November 2005

Der Gemeinderat